

Sommorgespräch #3

+

Saisonvorschau

Alex, du zählst seit Jahren als Fan der USTL und man hat dich auch immer wieder bei Heim- aber auch Auswärtsspielen gesichtet. Da die Arbeit mit der Mannschaft erst jetzt beginnt, wo siehst du die Mannschaft aus deiner derzeitigen Sicht? Wo siehst du ihre Stärken und Schwächen?

Die Mannschaft hat sich insgesamt ausgezeichnet entwickelt. Ich habe einige von den Jungs ja längere Zeit trainiert, bis sie aus der letzten Jugendklasse (U18) rausgefallen sind. Rainer hat sie dann – später mit Klaus – übernommen und in die damalige Männer-Mannschaft integriert. Es spricht für das Trainerteam und alle Spieler, dass sie es in kurzer Zeit sogar bis in die 1. Bundesliga geschafft haben, das hatte wirklich niemand erwartet. Eine große Stärke der Bundesligamannschaft ist auf jeden Fall die mannschaftliche Geschlossenheit, mit einem sehr ausgeglichenen 8-Mann Kader. Außerdem sind die Jungs keine zusammengewürfelten Einzelspieler sondern ein richtiges Team, in dem jeder für jeden kämpft. Wo ich noch ein wenig Luft nach oben sehe ist im Zuspield, vor allem was die Konstanz betrifft und im Service.

Alex, der Rücktritt von Rainer kam doch für alle sehr überraschend. Was war für dich ausschlaggebend, dass du gesagt hast, du möchtest diese Aufgabe übernehmen und welche Ziele verfolgst du mit dieser Mannschaft sowohl in der Bundes- aber auch in der Landesliga?

Als es festgestanden ist, dass Rainer aufhört, habe ich mich eigentlich sehr schnell dafür entschieden wieder als Betreuer zu arbeiten, obwohl ich gewusst habe, dass es aus beruflichen Gründen zeitlich ein wenig knapp werden kann. Letztendlich habe ich aber als Jugendtrainer schon immer gern mit den Jungs zusammengearbeitet und glaube, dass wir wieder eine tolle und hoffentlich auch erfolgreiche Zeit haben werden.

Mit der Bundesligamannschaft haben wir natürlich das Ziel wieder ins Aufstiegs-PlayOff zu kommen, was aber aufgrund der ausgeglichenen Liga sicher nicht einfach wird, aber jedenfalls möglich ist. Mittelfristig wollen wir dann wieder den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffen. In der Landesligamannschaft haben wir leider derzeit einen Personalengpass, weshalb das Ziel aus meiner



Neo-Coach Mayrhofer ist wieder an Bord

Sicht nur der Klassenerhalt sein kann.

Alex, du hast mit einigen Bundesligaspielern in ihrer Jugend schon als Coach große Erfolge gefeiert. Etliche Landes- und Staatsmeistertitel stehen zu Buche. Welche Ereignisse von damals sind dir noch gut in Erinnerung?

Sicherlich mit zu den schönsten Erinnerungen zählen die erfolgreichen Staatsmeisterschaften, vor allem der erste Staatsmeistertitel in Linz (2001) und der dritte in Graz (2006). Graz war überhaupt ein besonderes Erlebnis und hat längere und intensive Feiern nach sich gezogen. (lacht) Außerdem fallen mir die Duelle mit Union Freistadt ein, die damals auch einige Male Jugendstaatsmeister wurden und mit denen es eine große (aber gesunde) Rivalität gegeben hat. Gerade in diesen Spielen hat man gesehen, was Motivation und Wille ausmachen können.

Es hat jedenfalls damals bei uns nicht nur die sportliche Leistung gepasst, sondern alles zusammen. Wir waren über die Jahre ein tolles Team und wahrscheinlich auch deshalb so erfolgreich, weil wir nicht nur gute Sportler hatten, sondern wirklich gute Freunde

waren beziehungsweise immer noch sind. Der hohe Spaßfaktor hat sicherlich auch Anteil am Erfolg gehabt. Ganz abgesehen davon, hatten wir auch zu dieser Zeit schon einen super Anhang mit den Familien der Spieler, die uns so gut wie überall hin nachgereist sind und uns tatkräftig unterstützt haben.

Da du eben mit manchen Spielern schon gearbeitet hast und die Mannschaft auch so gut kennst: Wo willst du die Hebel ansetzen um nochmal eine Steigerung herbeizuführen. Welches Spiel möchtest du forcieren und worauf legst du das Hauptaugenmerk?

Wie schon erwähnt, glaube ich, dass wir, vor allem was die Konstanz im Zuspiel betrifft, uns noch ein wenig steigern können. Das betrifft alle Spieler auf allen Positionen. Außerdem bin ich ein Fan des Heber-Spiels! Soweit dies möglich ist und soweit es den einzelnen Schlägern liegt werden wir dieses Spiel forcieren. Dazu muss natürlich die erste Ballberührung sehr gut sein, was in der Bundesliga aufgrund der Service- und Rückschlagschärfe nicht so einfach ist. Nicht zuletzt glaube ich, dass manchmal ein wenig mehr Druck bei unserem Service sehr hilfreich wäre.

Danke Alex!

ES GEHT ENDLICH LOS!

Die Saisonvorbereitung unserer Herrentruppen biegt in die Zielgerade ein. Am Sonntag geht es nach 2 Saisonen im Faustball-Oberhaus wieder in der zweiten Bundesliga um Punkte.

Als Zielsetzung wurde aufgrund dessen ein Platz unter den ersten Drei ausgegeben. Wie schwer dieses Unterfangen wird, zeigt ein Blick auf die Kontrahenten um diese begehrten Ränge. Somit sollte zunächst der Saisonstart abgewartet werden, da hier mit den Duellen gegen Grünburg und Ottensheim bereits die Weichen entscheidend gestellt werden.

Für den letzten Feinschliff trat man letztes Wochenende beim Turnier im deutschen Rosenheim an. Dabei konnte nicht nur Spielpraxis en masse gesammelt werden, sondern mit dem 3. Platz auch ein beachtliches Ergebnis bei einem stark besetzten Turnier erreicht werden.

Nichts desto Trotz gilt es für das Team rund um Neo-Trainer Alex Mayrhofer die Konzentration hoch zu halten und sich nicht auf das Gezeigte auszuruhen. Doch nach den bisherigen Eindrücken besteht keinesfalls die



Alex kennt einige Spieler schon aus der Jugend

Gefahr, die Gegner zu unterschätzen.

Weiters darf sich die USTL-Gemeinde auf das Comeback von Berni Hölzl freuen! Nachdem dieser über eine komplette Saison verletzt war, konnte er nun die gesamte Vorbereitung ohne Probleme durchziehen und steht der Mannschaft somit wieder voller Tatendrang zur Verfügung.

Spielbeginn ist am Sonntag den 07.09 um 11 Uhr. Das gesamte Team freut sich auf den ersten Auftritt in der neuen Saison und hofft dabei wieder auf die zahlreiche Unterstützung der einzigartigen USTL-Fans.

Bundesliga

Sonntag, 7. September | 11 Uhr in St. Leonhard
USTL vs. Grünburg, USTL vs. Ottensheim

Landesliga

Samstag, 6. September | 14 Uhr in St. Leonhard
USTL 2 vs USTL 3, USTL 2 vs. Waldburg